

Unsere Leser testeten

# CO<sub>2</sub>-Monitor WL1025 mit Lüftungsempfehlungen

Inbetriebnahme, Bedienung



Anzeige



Farbampel, Lüftungsempfehlung



Akku-Laufzeit



Unsere Leser bewerteten

# 1,7

In die Gesamtnote sind weitere Kriterien unseres Fragebogens einbezogen

**Patrick Hafner:**

„Einfaches, kleines Gerät, das die gewünschten Informationen übersichtlich anzeigt.“

Im Wert von

## 74,99 €

Artikel-Nr. 252140

techno  
*LINE*



Mit dem handlichen CO<sub>2</sub>-Messgerät WL1025 von technoline kann man fortwährend die CO<sub>2</sub>-Konzentration, Innentemperatur und Luftfeuchtigkeit (rH) im Raum kontrollieren. Dank praktischer Ampelfunktion mit Lüftungsempfehlungen kann eine schnelle Bewertung und Interpretation der aktuellen Raumluftgüte erfolgen. Der integrierte Akku macht auch einen zeitweiligen mobilen Einsatz möglich.

Wir waren an einer breiten Bewertung durch unterschiedliche Tester interessiert, deshalb haben wir 15 Tester unter den Lesern ausgelost – alle haben sich ausführlich mit ihrem Testgerät befasst.

Dass es sich bei modernen Raumluftgüte-Messgeräten um inzwischen sehr ausgereifte Technik handelt, beweist für uns das Gesamtergebnis über alle Fragekriterien hinweg. Das Gerät bekam Höchstnoten bei der Inbetriebnahme, für die Anzeigequalität und die Verlaufshistorie sowie für die Funktionalität der grafischen Farbampel.

Lediglich bei der Akku-Laufzeit gab es deutliche Kritik und Abwertungen aufgrund der relativ geringen Akkulaufzeit. Allerdings ist dieser Kritikpunkt etwas erklärungsbedürftig: Der Akku ist laut Hersteller lediglich für den kurzzeitigen mobilen Betrieb vorgesehen, etwa für den Verlauf eines Schultags. Ansonsten sollte der Betrieb an einem angeschlossenen USB-Netzteil erfolgen. In der Testpraxis wurden fünf bis sechs Stunden Laufzeit ermittelt.

Herausgehoben wurde von den Testern die große, übersichtliche Anzeige, die auch hervorragend

bei Helligkeit ablesbar ist. Das kompakte Design, die saubere Verarbeitung, die genauen Messwerte, die einfache Bedienbarkeit und der mögliche Dauerbetrieb an einer USB-Spannungsquelle wurden ebenfalls lobend erwähnt.

Was gefiel nicht so gut und was wünscht man sich? Der Akku ist fest verbaut und nicht wechsel- oder herausnehmbar. Die manuelle Kalibrierung, sofern nötig, ist bei falscher Anwendung fehlerträchtig und der zugehörige Anleitungsteil schwer verständlich. Für solch ein Gerät wünschten sich die Tester auch einen echten PC-Datenanschluss und eine Auswertesoftware für Nachweise und Auswertungen, zumindest aber eine Aufzeichnung auf einer Speicherkarte. Diese Anforderungen fallen aber in der Regel in höhere Preissegmente. Auch das für das leichte Gerät etwas zu steife USB-Kabel fiel einigen Testern auf. Die weiteren Wünsche für zukünftige Entwicklungen: eine Funkuhr, kein Verlust von Einstellungen beim Ausschalten und mehr Schadstoffanzeigekriterien (VOCs).

Die Verbesserungsvorschläge werden wir dem Hersteller mitteilen.

**Fazit:** Für die zu bewältigende Aufgabe ein sehr gutes, einfach bedienbares Messgerät mit einer praktischen und übersichtlichen Anzeige, das seinen Einsatzzweck punktgenau erfüllt. **ELV**

### Sie wollen es genau wissen?

Die Testberichte unserer Leser finden Sie unter:  
[www.lesertest.elvjournals.com](http://www.lesertest.elvjournals.com)